Anlage 47 zur GRDrs. 823/2023

**Verlängerung von Ermächtigungen**

**zur Einstellung von Personal**

**außerhalb des Stellenplans**

| Stellennummer,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Umfang der Erm. | Eingerichtet bis  bisher  **neu** | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 060.5000.060  060.5000.061  5040 5015 | Sozialamt | EG 10  EG 10 | Sachbearbeiter/ -in  Sachbearbeiter/ -in | 1,00  1,00 | 31.12.2023  **31.12.2027**  31.12.2023  **31.12.2027** |  |

**Antrag:**

Der Verlängerung der o. g. Ermächtigungen (GRDrs. 239/2022) für die Sachbearbeitung Koordination des Bürgerschaftlichen Engagements für Geflüchtete bis 31.12.2027 wird zugestimmt.

## Begründung:

Das Sozialamt verfügt über eine Vollzeitstelle zur Koordination des Bürgerschaftlichen

Engagements in der Flüchtlingsarbeit, die in der Abteilung Sozialarbeit und Betreuungsbehörde angesiedelt ist. Mehrere Mitarbeitende aus dieser Abteilung verstärkten

zurzeit die Aufgabenübernahme. Um das aufgebaute Engagement für die Geflüchteten aus der Ukraine weiter zu begleiten, war zusätzliches Personal erforderlich. Da alle Engagierten nur zeitweise arbeiten, ist es wichtig, dass die Landeshauptstadt Stuttgart kontinuierliche Ansprechpersonen für das Bürgerschaftliche Engagement vorhält, die den Überblick haben und für alle Engagierten verlässliche Ansprechpersonen sind und die Kooperation im Netzwerk Ukraine sichern (vgl. GRDrs 239/2022).

Es ist nach wie vor erforderlich, kontinuierliche Ansprechpersonen für engagierte Gruppen, Initiative, Netzwerke, Gemeinden und Einzelpersonen vorzuhalten, die als verlässliche Ansprechpersonen, Wissensvermittler/-innen und Koordinatoren/-innen die Kooperation im Netzwerk Ukraine fördern und die Qualität des Engagements sichern. Auch im Bereich des Engagements wird das Ziel verfolgt, die vorhandenen Strukturen zu verstetigen.

Folgende Aufgabenschwerpunkte sind zum jetzigen Zeitpunkt entsprechend vorgesehen:

* Unterstützung und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements für und von

Geflüchteten aus der Ukraine

* Engagementberatung von Initiativen, Vereinen, Trägern, Stiftungen und Unternehmen und Sicherung von Engagementstandards
* Koordination und Vermittlung von Ressourcen und Vernetzung von Akteuren/  
  -innen
* Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
* Förderung des Erfahrungsaustausches der Engagierten, zum Beispiel in Form

themenspezifischer Arbeitsgruppen und Beteiligung der Engagierten an der Ausgestaltung von Konzeptionsfragen

* Erstellung von Berichten und Präsentationen im Rahmen der Stadtverwaltung
* Vertretung des Aufgabenbereichs im fachlichen Feld und im gemeinsamen Netzwerk „Ukraine engagiert“
* enge Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern/-innen im gleichen Sachgebiet, gemeinsame Präsenz in offenen Räumen in den Stuttgarter Quartieren

Bei der Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine handelt es sich um eine neue Aufgabe, die das Sozialamt seit dem Krieg gegen die Ukraine und der daraus resultierenden Anwendung der Massenzustromrichtlinie erfüllen muss.

Da der Krieg gegen die Ukraine aktuell weiter anhält, sind weiterhin Ressourcen für die o. g. Aufgabenerfüllung gebunden. Durch die Verlängerung der Ermächtigungen wird die Handlungsfähigkeit während der andauernden Krise gesichert.